

# Frankreich:

## Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 11.01.2017

### Inhaltsverzeichnis:

- \* Landeskunde für Radler
- \* Klima und Reisezeiten
- \* Straßen und Verkehr
- \* Anreise
- \* Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- \* Fahrradausstattung und Ersatzteile
- \* Kulinarische Hinweise
- \* Unterkunft
- \* Verschiedenes
- \* Adressen und Informationsmöglichkeiten
- \* Karten
- \* Literatur
- \* Impressum

### Landeskunde für Radler

Frankreich bietet allen Reiseradlern überaus abwechslungsreiche Landschaften: **Küsten** (Ärmelkanal, Atlantik und Mittelmeer), **Flachlandregionen** (Champagne, Normandie, Burgund, Tal der Loire), **Mittelgebirge** (Vogesen) und **Hochgebirge** (Zentralmassiv, Pyrenäen und Alpen).

Für jede Form des Fahrradtourismus gibt es in diesem Land adäquate Routen: Von flachen Flussradtouren über Mittelgebirgsfahrten bis hin zu spektakulären MTB-Klettertouren in den französischen Alpen.

Die **Küsten** (mehr als 5.500 km) sind abwechslungsreich und in allen Varianten vertreten: von steil und felsig (**Normandie, Bretagne, Korsika**) bis weit, flach und wunderbar sandig (Strände am Mittelmeer und in **Aquitanien**).

Der alpine Osten mit seinem **Hochgebirge** ist eher etwas für den erfahrenen Touren- und Bergradler, der für seine Anstrengungen reich belohnt wird. Ihm bieten sich Ausblicke auf wunderschöne, wilde Landschaften mit schneebedeckten Bergen und tiefen Tälern. Herrlich für jeden, der die Berge liebt.

Anstrengend, aber auch lohnend durch spektakuläre Ausblicke auf das Meer, ist eine Fahrt entlang der bergigen Küste **Korsikas**.

### Klima und Reisezeiten

Frankreichs Klima reicht von maritim über kontinental bis mediterran. Normandie und Bretagne weisen ein gemäßigttes Klima mit milden Wintern und warmen, kurzen Sommern auf. In den zentralen Landesteilen dauert der Sommer etwas länger als im Norden oder an der Westküste.

Der Süden Frankreichs, insbesondere nahe der Mittelmeerküste und auf Korsika, ist im Sommer heiß und trocken. Die beste Radelzeit ist dort im Frühling.

In den französischen Alpen und den Pyrenäen hängt das Wetter von der jeweiligen Höhe ab. Mit plötzlich auftretenden Wolken, mit Regenschauern und sogar mit Schneefällen muss besonders in großen Höhen gerechnet werden. Meist sind aber solche Wetterphasen von kurzer Dauer.

Die Hauptwindrichtung liegt zwischen SW und NW. Entlang der gesamten Atlantikküste weht ein vorwiegend westlicher Wind. Im Rhônetal und in den angrenzenden Gebieten tritt der "Mistral" auf, ein starker, kalter Fallwind, der von Nord nach Süd weht und ohne Unterbrechung mehrere Tage andauern kann (meist im Frühjahr).

Frühling, Frühsommer und Herbst gelten als die besten Jahreszeiten für ausgedehnte Fahrradtouren. Dann - außerhalb der üblichen Urlaubszeit zwischen Ende Juni und Anfang September - sind die Straßen weniger überfüllt und man hat mehr Freude an den Schönheiten der Landschaft.

## Straßen und Verkehr

Frankreichs Straßen sind durchweg nummeriert. Das erleichtert die Orientierung sehr.

Grundsätzlich sollte man die Nationalstraßen ("N") wegen des starken Verkehrs und ihres autobahnähnlichen Ausbaus meiden. Vorzuziehen sind statt dessen die kleinen, gepflegten Departmentstraßen ("D"), die kaum von Autos befahren werden. Sie überziehen in einem dichten Netz das Land und bieten sich dem Radfahrer geradezu an.

Ausgesprochene Radrouten, die auch entsprechend ausgebaut und markiert wurden, gibt es in einigen Regionen des Landes, Tendenz steigend (z. B. an der Atlantikküste südlich der Gironde-Mündung, in Bourgund, entlang der Loire und an anderen Flüssen und Kanälen).

Die EuroVeloRoute 6 die vom Atlantik bis zum schwarzen Meer führt ist in Frankreich fertig und eine interessante Herausforderung für Reiseradler.

Stark im Kommen sind auch die sog. **Voie Vertes**, die es in zahlreichen Departementes gibt. Dabei handelt es sich um mehr oder weniger lange Strecken für den nichtmotorisierten Verkehr, insbes. Fußwanderer, Inline-Skater und Radfahrer. Sie befinden sich zumeist in landschaftlich schönen Regionen, sind aber meist Einzelstrecken und nur selten miteinander verknüpft (siehe: [www.af3v.org/CarTEAF3V/carte-detaillee.html](http://www.af3v.org/CarTEAF3V/carte-detaillee.html)).

**Warnweste:** Seit dem 1.10.2008 besteht in Frankreich für Radfahrer außerhalb geschlossener Ortschaften bei Nacht und Nebel bzw. Starkregen die Pflicht zum Tragen einer Warnweste! Also: Gelbe Warnweste (einfachste Version reicht) in die Packtaschen stecken.

**Fahrradanhänger:** Räder mit Anhänger für Kinder oder Gepäck sind auf allen Straßen Frankreichs erlaubt, auf denen auch der Radverkehr freie Fahrt hat. Es gibt keine Spezifikationen hinsichtlich der Ausstattung der Anhänger. Sie müssen nur von anerkannter Qualität sein (kompatibel mit den EU-Sicherheitsrichtlinien) und vorsichtig gezogen werden. Mehr gibt der entsprechende Gesetzestext dazu nicht her. Als vor Jahren der "Code de la route" geändert wurde, hatte man den Teil über Fahrradanhänger schlicht vergessen, in diese neue Version zu übertragen. Dennoch ist die alte Formulierung noch gültig

**Kindermitnahme:** In Frankreich darf nicht mehr als ein Kind auf einem Rad und dürfen nicht mehr als zwei Kinder in einem Anhänger transportiert werden.

**Fahrradhelm:** Ab dem 22.3.2017 ist das Tragen eines Helmes für Kinder unter 12 Jahren Pflicht! Dabei spielt es keine Rolle, ob sie allein auf einem Rad fahren oder im Kindersitz oder im Fahrradanhänger mitgenommen werden.

### Weitere Regeln:

Seit 2015 ist das Hören von Musik über Ohrhörer auf dem Fahrrad verboten. Wer gegen dieses Verbot verstößt muß bis zu 135 Euro Strafe zahlen.

Für das Telefonieren während der Fahrt (egal ob freisprechend und mit einem oder zwei Ohrhörern oder direkt am Ohr) gilt die gleiche Strafe.

## Anreise

**Fahrrad:** Die Anreise per Rad ist je nach Lage von Start- und Zielregion sowie Dauer der Reise möglich und sogar empfehlenswert, fallen doch alle weiteren Überlegungen hinsichtlich Bahntransport etc. weg.

**Bahn:** Es gibt ab 2015 keine Möglichkeit mehr in druchgehenden Verbindungen das Fahrrad im "Normlazustand" also unverpackt im Zug mitzunehmen die letzte Verbindung, die City-Night-Line der DB ab Paris ist zum Ende 2014 eingestellt.

Mehrmals tägliche Direktverbindungen im Nahverkehr (Fahrradmitnahme z.T. nur begrenzt möglich) bestehen von Basel nach Mulhouse, von Freiburg nach Mulhouse, von Offenburg nach Strasbourg, von Winden nach Wissembourg sowie vereinzelt von Saarbrücken nach Metz und Strasbourg.

Natürlich kann das Fahrrad zerlegt als Gepäckstück transportiert werden, aber das ist sicherlich nicht für jeden praktikabel.

Des weiteren können alle grenzüberschreitenden Züge des Nahverkehrs - sofern Platz vorhanden ist - zur Radmitnahme genutzt werden. Ansonsten muss man mit dem Fahrrad an einen deutschen Grenzbahnhof reisen, über die Grenze radeln und auf französischer Seite in den nächsten Zug einsteigen, der Fahrräder mitnimmt (erkennbar am Fahrradpiktogramm). Auskunft dazu erteilt die Hotline der deutschen Bahn: **0180 6 99 66 33** (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).

**Bus:** Eine unkomplizierte Anreise bieten die Fahrradbusse des Radreiseveranstalters "Rucksack Reisen", der von Münster und Köln aus ins Burgund und an die Loire fährt. (s. Adr.).

**Flugzeug:** Wenngleich die Benutzung des Flugzeuges für kurze Strecken innerhalb Europas aus Umweltschutzgründen nicht empfohlen werden kann, bietet sich angesichts von Bahnreisezeiten von 24 Stunden und darüber ein Flug als komfortable Möglichkeit an, wenn Ziele im Süden (Bordeaux oder Nizza) angesteuert werden sollen. Über die Regelungen für die Fahrradmitnahme fragen Sie bitte bei der jeweiligen Fluggesellschaft nach.

## Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

**Bahn:** In vielen Fernzügen (TGV, Intercités, TER und Transilien) werden inzwischen unverpackte Fahrräder mitgenommen, die man selbst verladen muß. Insbesondere bietet der TGV Atlantique seit 2011 die Fahrradmitnahme in den Westen und Südwesten des Landes an (z.B. nach Bordeaux, La Rochelle, Biarritz, Brest, Quimper etc.). Eine Reserverung ist obligatorisch

Die Mitnahmemöglichkeiten sind im elektronischen Fahrplan mit einem Fahrradpiktogramm gekennzeichnet (s. Adressen). Eine Übersicht bietet die Seite [www.velo.sncf.com](http://www.velo.sncf.com) wie auch die Broschüre "*Guide du train et du vélo*" (s. Lit.).

Die Fahrradmitnahme im TER ist in den meisten Regionen des Landes erlaubt und kostenfrei.

In allen Zügen werden Fahrräder immer dann mitgenommen, wenn das Fahrrad zuvor in "Handgepäck" verwandelt, d.h. in eine max. 120 x 90 cm große Radtasche gepackt wurde.

**Tipps hierzu:** Die Radtransporttasche kann man kaufen oder selber aus reißfestem Material nähen. Das vordere Laufrad wird demontiert und seitlich an den Rahmen gebunden. Den Lenkerbolzen lockern und den Lenker tiefer stellen und in Fahrtrichtung drehen, ggf. die Pedalen abschrauben, die Sattelstütze lockern und ganz nach unten schieben. Über das Ganze die Tasche stülpen - das dürfte reichen.

Sicherheitshalber können Sie bei der SNCF ruhig nochmals persönlich anfragen (egal, ob auf französisch, englisch oder notfalls auch deutsch!).

In allen Zügen des **Pariser Großraumes** werden Fahrräder im Gepäckabteil außerhalb der Hauptverkehrszeiten (Mo-Fr 6.30-9.30 und 16.30-19.00 Uhr) sowie an Wochenenden und Feiertagen befördert. An einigen Haltestellen im Zentrum von Paris ist hingegen der Ein- und Ausstieg nicht möglich, wohl aber das Umsteigen von einer auf die andere Linie. Zu- und Abgang ist in folgenden Bahnhöfen nicht

möglich :

- auf der Linie A : La Défence Grande Arche, Charles de Gaulle Etoile, Auber, Chatelet Les Halles, Nation
- auf der Linie B : Chatelet Les Halles, Saint Michel Notre Dame, Luxembourg, Port Royal, Denfert Rochereau, Cité Universitaire
- auf der Linie D : Chatelet Les Halles

In sämtlichen **Metro-Zügen** sowie auf einigen Abschnitten der Schnellbahnlinien RER A, B und D ist die Fahrradmitnahme **nicht** gestattet.

**Übrigens:** Der Fahrradtransport (Selbstverlad) ist in ganz Frankreich überall dort kostenlos, wo in den Fahrplänen eine Fahrradpiktogramm zu sehen ist.

**Fahrradversand:** Für Bahnreisende gibt es innerhalb Frankreichs die Möglichkeit, das eigene Rad von bzw. nach ca. 350 Bahndepotstationen bzw. von Haus-zu-Haus als unbegleitete Gepäck zu senden (Auskunft im Land: 08 92 35 35 36 - auf deutsch)

**Bus:** Regionale Buslinien befördern gelegentlich auch Fahrräder (vor Ort nachfragen).

**Fähren nach Korsika:** In Frankreich gibt es Fährverbindungen von Marseille, Toulon oder Nizza nach Korsika. Preislich günstiger und häufiger verkehren die Fähren der Moby Lines von den italienischen Häfen Livorno und Genua, in der Hochsaison auch ab Piombino. Sie alle nehmen Fahrräder mit.

Eine **Fahrradvermietung** ist an ca. 130 Bahnhöfen oder in der Nähe befindlichen Touristinformationen und Fahrradgeschäften möglich. Es werden meist drei verschiedene Arten von Fahrrädern angeboten: traditionel, randonneur (VTC) und tout terrain (VTT=MTB). Näheres steht im Info "Guide du train et du vélo" (s. Lit.).

Unter dem Begriff "**Vélib**" wird seit dem 15.7.2007 in ganz Paris ein umfangreiches Netz mit rund 750 Fahrradstationen aufgebaut, bei denen man Fahrräder sicher abstellen aber auch Mieträder ausleihen kann. Bis zu 15.000 Räder sollen in den nächsten Jahre in den franz. Hauptstadt zur Miete bereitstehen. Die max. Distanz zwischen zwei Mietstationen soll nicht mehr als 300 m betragen (s. Adr.)

Das gleiche System ist Ende 2007 auch in Toulouse eingeführt worden. Hier stehen unter dem Namen "**VeloToulouse**" derzeit an 253 Stationen insgesamt 2.400 Mieträder zu Ausleihe bereit (s. Adr.). Auch Lyon und Marseille haben ein entsprechendes Angebot (s. Adr.)

## Fahrradausstattung und Ersatzteile

Ein gutes Tourenrad mit einer 5- oder 7-Gang-Nabenschaltung ist in weiten Teilen des Landes ausreichend. Für ausgedehnte Radreisen mit Gepäck und bei Fahrten in bergige Regionen empfiehlt sich dagegen ein Reiserad mit einer 3x7 oder 3x8-Kettenschaltung und einer Übersetzung bis 1:1 und darunter. Wegen des zum Teil recht rauen Straßenbelages (eingewalzter Schotter) sollte die Reifenbreite 28 mm nicht unterschreiten.

In vielen Städten und größeren Ortschaften gibt es Geschäfte und Autowerkstätten, die auch Fahrradreparaturen vornehmen. In Frankreich ist der Radsport dominant. Radreisen und Alltagsfahrer mit entsprechender Fahrradausstattung findet man seltener. Deswegen sollten spezielle Ersatzteile mitgeführt werden. (z.B. für Hydraulik Bremsen)

## Kulinarische Hinweise

Die Gourmets unter uns Radlern finden im Land der berühmten Küche ganz sicher viele Leckerbissen. Doch die Mehrzahl der hungrigen Pedaltreter wird schon aus Kostengründen folgende Hinweise beachten:

- \* Empfehlenswert für unterwegs sind die relais routier, Fernfahrgaststätten mit kräftigen und preiswerten Gerichten, wenn sie nicht gerade an den stark befahrenen N- und großen D-Straßen liegen.
- \* Auch in den cafétérias mancher Supermärkte gibt es preisgünstig kalte und warme Speisen (allerdings liegen die oft am Rande großer Städte oder ganz auf dem Lande und sind mit dem Rad nicht immer leicht zu erreichen)
- \* Bleiben die Tagesgerichte (plat du jour), ganz gleich, wo sie angeboten werden. Sie sind in aller Regel günstig und fast überall zu haben.
- \* Große Preisunterschiede bei Lebensmitteln gibt es zwischen kleinen Tante-Emma-Läden und großen Supermärkten (Intermarché oder Hypermarché).
- \* In cafés lässt sich Geld sparen, wenn man nicht am Tisch, sondern am Tresen sein Getränk einnimmt.
- \* Wer mittags preiswert und flexibel sein will, der sollte einen kleinen, faltbaren Rucksack mitführen. Bis ca. 12 Uhr kann man sich auf Märkten oder in kleinen Läden mit einer bunten Vielfalt für das Picknick eindecken, fährt dann hinaus ins Grüne und sucht sich ein schönes Plätzchen...

## Unterkunft

**Camping:** Ca. 9.000 gemeindeeigene und private Campingplätze stehen dem Radler offen. Man kann davon ausgehen, dass nahezu jede mittlere Gemeinde einen eigenen "camping municipal" besitzt, der zwar einfach ausgestattet, dafür aber preisgünstig ist. Die Liste mit den kleinen, ruhigen und preiswerten Plätzen ist meist beim örtlichen bzw. regionalen Tourismusbüro (Syndicat d'Initiative) oder beim nationalen Campingverband erhältlich (s. Adr.).

**Freies Campen** (camping sauvage) ist in Gebieten mit erhöhter Brandgefahr und in Nationalparks streng verboten. Anderswo wird es nicht immer gern gesehen. Entsprechende Anfragen bei Landwirten werden aber selten abgelehnt.

**Camping à la Ferme** - eine französische Besonderheit - bietet jeweils nur eine geringe Zahl an Schlafplätzen auf oder nahe von Bauernhöfen an (max. 6 Plätze). Ihre Ausstattung ist sparsam; dafür geht es auf ihnen meist sehr ruhig zu. Lebensmittel können direkt beim Bauern gekauft werden (Verzeichnis: s. Gîtes d'étape).

**Ferme Auberge:** Wer in Frankreich Ferien auf dem Bauernhof machen möchte, fragt nach diesen Unterkünften. In diesen Bauernhöfen werden Zimmer vermietet, auf Wunsch auch mit Halbpension. Die deftigen und leckeren Mahlzeiten werden in den Fermes Auberges meist zu festen Zeiten zusammen mit den anderen Gästen eingenommen.

**Jugendherbergen** (ca. 200) sind ungleichmäßig über das ganze Land verteilt. Ein Verzeichnis mit allen näheren Angaben gibt es beim DJH (s. Adr.).

Die **CAC-Liste** (Cyclo Accueil Cyclo) enthält rund 500 private Adressen von Radlern aus so gut wie allen Departements, die bereit sind, Radreisende bei Anfrage und nach Möglichkeit für eine Nacht kostenfrei bei sich unterzubringen. Sie funktioniert genauso wie der ADFC-Dachgeber ([www.dachgeber.de](http://www.dachgeber.de)) und kann auch über diesen bezogen werden (s. [www.dachgeber.de](http://www.dachgeber.de))

**Gîtes d'étape** sind sehr beliebte Unterkünfte in einfachen, kleinen Häusern auf dem Lande. Sie sind weit verbreitet und weisen meist zwischen 8 und 35 Plätze auf. Übernachtet wird in Schlafsälen und im eigenen Schlafsack. Die Aufenthaltsdauer ist auf drei Nächte begrenzt. In ganz Frankreich gibt es mehr als 2.000 solcher Unterkünfte.

Tipp: Das Verzeichnis "Guide des campings à la ferme et des gîtes d'étape" ist bei Gîtes de France (s. Adr.) zu haben.

**Gîtes de France:** Das sind rund 56.000 Ferienunterkünfte im ganzen Land von gehobenem Standard, die wöchentlich vermietet werden (s. Adr.). Darunter sind rund 43.000 ländliche Rural Gites. Sie zeichnen sich durch ihre ursprüngliche und rustikale Atmosphäre aus.

**Logis de France:** Ca. 3.200 Unterkünfte in Gasthäusern, die bequem und preiswert sind (1-2 Sterne) und die, wie in allen Hotels in Frankreich, pro Zimmer und nicht nach Personen vermietet werden. (s. Adr.)

**Auberges:** Einfache Unterkünfte, die in kein Bewertungssystem fallen und preiswerter als Logis sind.

**Hotels:** Frankreich verfügt über ein riesiges Netz an Hotels zwischen 1 und 4 Sternen. Jedes Département besitzt ein eigenes Verzeichnis.

Achtung: Viele Hotels haben sonntags Ruhetag bzw. laufen nur mit Notbesetzung. Und in der Saison ist es samstags - je nach dem wo man sich gerade befindet - schwer, eine Unterkunft zu finden. Da helfen oft nur zusätzliche Radelkilometer, gute Französisch-Kenntnisse und Ausdauer.

## Verschiedenes

- \* **Währung:** Euro. Die gängigen Scheckkarten werden akzeptiert; allerdings muß man bei kleinen Beträgen unverhältnismäßig hohe Gebühren in Kauf nehmen. Für die Geldversorgung ist das Abheben mit der EC-Karte am Geldautomaten die günstigste Art. Mit der SparCard von der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung.  
Im Notfall kann man sich auch über die Postbank (Western Union) Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.
- \* **Telefon:** D nach F: 0033 + Teilnehmernummer (ohne "0"); F nach D: 0049 + Ortsnetzzahl (ohne "0") + Teilnehmernummer. In vielen Telefonzellen ist das Telefonieren nur noch mit einer *Télécarte* möglich.
- \* **Sprache:** Ohne ein paar Brocken Französisch ist man in Frankreich - insbesondere auf dem Lande außerhalb touristischer Regionen - relativ hilflos.
- \* **Öffnungszeiten:** Banken und Sparkassen: Mo-Fr oder Di-Sa, sie schließen an diesen Tagen zwischen 16.30 und 18 Uhr. Post: Mo-Fr 9-18 Uhr und am Sa Vormittag. Geschäfte: 9/10-19/20 Uhr, Mittagspause 13-15 Uhr. Allgemein ist der So, vielfach auch der Mo Ruhetag. Bäcker, Fleischer und Lebensmittelläden haben aber oft auch So zusätzlich bis 13 Uhr geöffnet. Ebenso eine Reihe von Supermärkten.
- \* **Ärztliche Hilfe:** In Deutschland versicherte Touristen haben in Frankreich Anrecht auf ärztliche Hilfe. Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung bei einem Arzt oder im Krankenhaus, ambulant und stationär. Im Krankheitsfall gehen Sie zu einem Arzt Ihrer Wahl. Dort müssen Sie zunächst selber bezahlen und bekommen einen Behandlungsvordruck (*feuille de soins assurance maladie*). Die französische Krankenkasse (*Caisse primaire d'assurance maladie*) erstattet gegen Vorlage dieses Behandlungsvordrucks und des Anspruchsausweises einen Teil der Kosten (bis 70%). Um keine unangenehmen Überraschungen zu erleben, empfiehlt sich der Abschluß einer privaten, meist recht preiswerten Auslandsrankenversicherung.
- \* **Notruf:** SAMU (Rettungsdienst): 15, Polizeinotruf: 17, Feuerwehrnotruf: 18, europaweit gültiger Notruf: 112, Ärztlicher Notfalldienst (Paris): +33 (0) 1 47 07 77 77 oder +33 (0) 820 332 424, Zahnärztlicher Notfalldienst (Paris): +33 (0) 1 43 37 51 00

## Adressen und Informationsmöglichkeiten

### Bundeslandspezifische Adressen:

#### **Fédération Française des Usagers de la Bicyclette (FUBicy)**

F-67000 Strasbourg  
Tel. 03 88 75 71 90, Fax 03 88 36 84 65  
info@fubicy.org, www.fubicy.org

Mitglied im ECF

12, rue Luis Bertrand, F-94207 Ivry-sur-Seine Cedex  
Tel. 01 56 20 88 88

#### **Association Francaise de développement des Véloroutes & Voies Vertes (AF3V)**

chez ADAV, rue Gosselet 23, F-59000 Lille  
Postfach hez Association Droit au Vélo (ADAV) Maison Régionale de l'Environnement et des  
Solidarités 23 rue Gosselet 59000 Lille (France) Tél +33 (0) 03 20 95 27 45  
Tel. 03 20 95 27 45  
info@af3v.org, www.af3v.org

Mitglied im ECF.

#### **ATOUT FRANCE – Französische Zentrale für Tourismus**

Postfach 100128, 60001 Frankfurt/Main  
Fax 069 745556  
info.de@rendezvousenfrance.com, www.france.fr

#### **Comité Régional de Tourisme ...(CRT)**

Eine Einrichtung in allen Regionen Frankreichs.  
Adresse: Comité Régional ... (Name der Region), PLZ Ort, France

#### **Syndicat Initiative de ... (Name des gewählten Ortes)**

Örtliche Fremdenverkehrszentrale

#### **Französische Eisenbahnen SNCF, Vertr. Personenverkehr**

20 Place de la Gare, F-67000 Strasbourg  
Postfach  
Tel. +33 - (0)8 92 35 35 36, Fax +33 - (0) 88 15 85 01  
www.sncf.de

deutschsprachige Hotline zwischen 7 und 22 Uhr

#### **Boutique Rail Europe SNCF**

Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln  
Tel. 01805/21 82 38\*, Fax 0221/913 931 20  
verkauf@raileurope.de, www.raileurope.de

Deutsches Büro der franz. Eisenbahnen

### **Fédération Unie des Auberges de Jeunesse**

27 rue Pajol, F-75018 Paris  
Tel. 01 44 89 87 27  
[www.auberges-de-jeunesse.com](http://www.auberges-de-jeunesse.com)

### **Fédération National des Logis de France**

83, Avenue d'Italie, F-75013 Paris  
Tel. 01 45 84 70 00, Fax 01 44 54 08 74

### **Gîtes de France und Gîtes d'etapes**

59, rue Saint - Lazare, F-75009 Paris  
Tel. 01 49 70 75 75, Fax 01 42 81 28 53  
[www.gites-de-france.com](http://www.gites-de-france.com)

### **Cyclo-Camping International**

25, rue Ramus, F-75020 Paris  
Tel. 01 47 97 62 18, Fax 01 47 97 62 18  
[www.cci.asso.fr/](http://www.cci.asso.fr/)

### **Bourgogne-Tourisme**

Postfach 20623, F-21006 Dijon  
[www.bourgogne-tourisme.com](http://www.bourgogne-tourisme.com)

## **Bundeslandübergreifende Adressen:**

### **ADFC-Bundesverband**

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin  
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55  
[kontakt@adfc.de](mailto:kontakt@adfc.de), [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

### **European Cyclists' Federation (ECF)**

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel  
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75  
[office@ecf.com](mailto:office@ecf.com), [www.ecf.com](http://www.ecf.com)

Europaeischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

### **ADFC-Mitradelzentrale Deutschland**

[www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale](http://www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale)

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.



## ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen  
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65  
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

## Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

[www.radurlaub-online.de](http://www.radurlaub-online.de)

## Service-Hotline der DB

[www.bahn.de/bahnungbike](http://www.bahn.de/bahnungbike)

Tel. 0180 6 99 66 33\*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

\* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

## DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold  
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90  
service@djh.de, [www.djh.de](http://www.djh.de)

Internationale Herbergsverzeichnisse.

## Weitere interessante Internetseiten:

- \* [www.tourisme.fr](http://www.tourisme.fr) --> Verzeichnis aller 3.600 Tourist-Offices in Frankreich
- \* [www.ign.fr](http://www.ign.fr) --> Kartenhersteller mit guten und genauen Karten für die Radtour (auch in deutsch)
- \* [www.tgv.com](http://www.tgv.com) --> Infos zum Streckennetz und zu den Fahrplänen des TGV
- \* [www.eurolines.fr](http://www.eurolines.fr) --> Eurolines-Bus-Netz (nehmen nach Rücksprache bei freiem Platz manchmal auch Fahrräder mit)
- \* [www.ratp.fr](http://www.ratp.fr) --> Infos über die Angebote des öffentlichen Transportnetzes für Paris
- \* [www.bike-und-bus.de](http://www.bike-und-bus.de) --> Busanreise und Fahrradmitnahme von D nach France
- \* [www.online-in-paris.de](http://www.online-in-paris.de) --> interessante Paris-Infos mit Fahrradseite
- \* [www.velib.paris.fr](http://www.velib.paris.fr) --> Infos zum neuen Fahrradverleihsystem für Paris
- \* [www.levelo-mpm.fr](http://www.levelo-mpm.fr) --> gleiches System für Marseille
- \* [www.velov.grandlyon.com](http://www.velov.grandlyon.com) --> gleiches Radvermietsystem für Lyon
- \* [www.tourism-alsace.com](http://www.tourism-alsace.com) --> reg. Tourismuszentrale für den Elsass
- \* [www.bourgogne-tourisme.com](http://www.bourgogne-tourisme.com) --> reg. Tourismuszentrale für das Burgund
- \* [www.la-bourgogne-a-velo.com](http://www.la-bourgogne-a-velo.com) --> praktische Informationen über Radtouren in Burgund
- \* [www.planetepuydedome.com](http://www.planetepuydedome.com) --> Tourismuszentrale für die Region Puy-de-Dome
- \* [www.auvergne-tourisme.info](http://www.auvergne-tourisme.info) --> reg. Tourismuszentrale für d'Auvergne
- \* [www.tourisme-aquitaine.fr](http://www.tourisme-aquitaine.fr) --> reg. Tourismuszentrale für Aquitanien/Les Landes

- \* [www.crtmp.com](http://www.crtmp.com) --> reg. Tourismusverband für Midi-Pyrénées, auch Infos zum Radverleihsystem in Toulouse
- \* [marzina.free.fr/tindex.html](http://marzina.free.fr/tindex.html) --> private Web-Site einer engagierten Tourenradlerin über zahlreiche aktuelle Radtouren in der Bretagne (mit vielen Fotos, auch in deutsch)
- \* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

## Karten

- \* **Frankreich**, Reise Know-How, 1:1 Mio, Landkarte als Übersichtskarte
- \* **Michelin-France Regionalkarte**, 1:200.000, 12 Blätter (Blatt Nr. 512-524). .
- \* **ign France Serie Rouge** (rote Reihe), 1:250.000, 16 Blätter (Blatt Nr. 101 bis 116). Neben der Michelin-Karte ein gutes Blatt für den flotten Streckenradler, der weite Teile Frankreichs durchqueren möchte.
- \* **ign Carte Top 100**, 1:100.000, 74 Blätter bedecken ganz Frankreich. Hervorgegangen aus der früheren Serie Verte (grünen Reihe) ist sie nun als allgemeine Freizeitkarte erhältlich. Das Optimum unter den Karten für Radwanderer. Sie enthält alle Details, die z. B. bei der Suche nach einem günstigen Nebenweg erforderlich sind. Für zügige Fernradler dürfte sie allerdings schon etwas "zu genau" sein.

## Literatur

### Bundeslandspezifische Literatur:

- \* **Südost-Frankreich per Rad (2009), Südwest-Frankreich per Rad (2005), Nordost-Frankreich per Rad (2009) und Korsika per Rad**, 2015 Kettler-Verlag
- \* **Les Voies Vertes de France - Catalogue Touristique**. Kurzbeschreibungen von 84 Routen für Radler, inline-Skater, Wanderer und Rollstuhlfahrer auf den sog. Grünen Routen. Bezug: AF3V
- \* **Radregion Elsass und Provence**, je 1:75.000 und 1:100.000, bikeline-Radtourenbücher, Esterbauer-Verlag 2013 u. 2014
- \* **Burgund für Radfahrer**, Bourgogne-Tourisme, 2009. Deutschspr., kostenlose Broschüre mit 31 Seiten über das gesamte Radtourenangebot der Region (s. Internet-Adr.)
- \* **Loire-Radweg**, 1:75.000, bikeline-Radtourenbuch, Esterbauer-Verlag
- \* **Le Bas-Rhin à bicyclette**, Tourisme Alsace 2002. Karten und Beschreibungen von Touren im Elsaß, kostenlos (Download)
- \* **Guide du train et du vélo**, SNCF. Nützliche Broschüre mit allen wichtigen Hinweisen zur Radmitnahme in Regional- und Fernzügen, über Bahnhöfe, die Räder vermieten und der Versandbedingungen. Bezug: SNCF/RailEurope Frankfurt (s. Adr.)

### Bundeslandübergreifende Literatur:

**Europe by bike**, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

#### ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf [www.radurlaub-online.de](http://www.radurlaub-online.de).

**Europäisches Fahrrad-Lexikon**, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

## Impressum

### Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> [laenderinfo@adfc.de](mailto:laenderinfo@adfc.de)  
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

**Herausgeber:** ADFC-Bundesverband, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, und  
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (der Hersteller der bekannten

**Schwalbe-MARATHON-Reifen)**

**Copyright:** ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

**Autor:** Wolfgang Reiche, Bremen

**Infos:** Ulrich Klose, Miranda Joubioux, Wolfram Däumel, Helmut Borgert, Marzina Bernez, Norbert Buecking, Monika Fritsch, Claude Guinchard, Solenne Odon, Aurélia Peronnet, Yasmine Delia Greifenstein, Hermann Holz, Ulrich Frommelt, Dr. Markus Lang

**Recherche & Lektorat:** Wolfgang Reiche & Markus Hübner

### Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

---

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: [kontakt@adfc.de](mailto:kontakt@adfc.de)